

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 19.17 VOM 17. MÄRZ 2017

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG MIT DEM UNTERRICHTSFACH SPORT AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 17. MÄRZ 2017

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Unterrichtsfach Sport an der Universität Paderborn

vom 17. März 2017

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1154), hat die Universität Paderborn folgende Prüfungsordnung erlassen:

INHALTSÜBERSICHT

Teil I	Allgemeines	
§ 34	Zugangs- und Studienvoraussetzungen	3
§ 35	Studienbeginn.....	3
§ 36	Studienumfang	3
§ 37	Erwerb von Kompetenzen	3
§ 38	Module.....	4
§ 39	Praxissemester.....	5
§ 40	Profilbildung.....	5
Teil II	Art und Umfang der Prüfungsleistungen	
§ 41	Zulassung zur Masterprüfung	6
§ 42	Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung	6
§ 43	Masterarbeit.....	6
§ 44	Bildung der Fachnote	6
Teil III	Schlussbestimmungen	
§ 45	Inkrafttreten und Veröffentlichung.....	7

Anhang

Studienverlaufsplan
Modulbeschreibungen

Teil I

Allgemeines

§ 34

Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus gibt es keine weiteren.

§ 35

Studienbeginn

Studienbeginn ist das Wintersemester oder das Sommersemester. Der Studienbeginn zum Wintersemester wird empfohlen.

§ 36

Studienumfang

Das Studienvolumen des Lernbereiches/Unterrichtsfaches Sport umfasst 18 Leistungspunkte (LP), davon 12 LP fachdidaktische Studien, sowie zusätzlich 3 LP fachdidaktische Studien im Praxissemester.

§ 37

Erwerb von Kompetenzen

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien des Unterrichtsfaches Sport sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
- Sie können auf grundlegendes Fachwissen in den Bereichen Sportpädagogik, Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin und Sportpsychologie zugreifen und erkennen deren wechselseitigen Vernetzungen und können sie in Bezug auf das Lehren und Lernen von Bewegungen in schulischen Kontexten anwenden, insbesondere auch zur Diagnose von Bewegungshandlungen und Entwicklungsförderung durch Bewegung.
 - Sie verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sportwissenschaft, um einschlägige Quellen und Text rezipieren und auf ihre speziellen Fragen anwenden zu können.
 - Sie können den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Sportunterrichts in der inklusiven Grundschule wissenschaftlich reflektiert erläutern.
 - Sie haben ein differenziertes professionstheoretisches Verständnis von der Bedeutung und den Anforderungen des Berufs einer Lehrerin/eines Lehrers an einer inklusiven Schule.
 - Sie verstehen grundlegende fachwissenschaftliche Prinzipien und Strukturen und können die Bedeutung von anschlussfähigem Wissen und Können für kompetentes Handeln erläutern.
 - Sie sind in der Lage, Möglichkeiten für einen förderlichen Umgang mit Heterogenität in der Grundschule bei der Gestaltung inklusiver Erziehungs- und Unterrichtsarbeit zu begründen.
 - Sie haben einen differenzierten Einblick in die motorische Entwicklung und Förderung von Kindern.
 - Sie können Leistungen von Grundschülerinnen und -schülern angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil im Hinblick auf eine kindgerechte Rückmeldung, Beratung und

Förderung nutzen.

- Sie können Ergebnisse von Leistungsvergleichen in der inklusiven Grundschule und Erkenntnisse grundschulbezogener Schulforschung reflektiert nutzen.
- Sie haben ein differenziertes professionstheoretisches Verständnis von der Bedeutung und den Anforderungen des Berufs einer Lehrerin/eines Lehrers an einer inklusiven Schule.
- Sie kennen die Anforderungen beim Übergang in die Grundschule und auf weiterführende Schulen und Lernbereiche sowie Möglichkeiten der Kooperation und Verzahnung der beteiligten Institutionen.

(2) In den fachdidaktischen Studien des Unterrichtsfaches Sports sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:

- Sie kennen die fachdidaktischen Modelle und Positionen des Faches Sports und können diese auf das Anwendungsfeld Schule sowie auf Bildungs- und Vermittlungsbereiche im außerschulischen Bereich anwenden.
- Sie besitzen differenzierte Kompetenzen in Analyse, Planung und Organisation von Vermittlungssituationen im Sport sowohl im schulischen und außerschulischen Kontext und können diese zielgerichtet, einsetzen und damit auch (Sport-)Unterricht beurteilen.
- Sie kennen die Grundlagen zur kindgerechte Produktion von ästhetischen, motorischen und körperlichen Ausdrucksformen und können diese in Lehr-/Lernprozessen selbstständig und zielgruppenangemessen initiieren.
- Sie können kind- und sachgerechte Entscheidungen für die Auswahl und Gestaltung von Lernangeboten treffen, kennen grundlegende Methoden und können unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Überlegungen Unterricht ziel-, inhalts- und methodenadäquat reflektieren.
- Sie sind teamfähig in schulischen und unterrichtlichen Situationen.

§ 38 Module

(1) Das Studienangebot im Umfang von 18 LP, davon 12 LP fachdidaktische Studien, ist modularisiert und umfasst 3 Module. (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.

(3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

SP M1 Didaktik des Schulsports			9 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P	Workload (h)
			270
1. und 3. Sem.	a) Sportunterricht planen, durchführen, auswerten (Vorbereitung des Praxissemesters – inklusive Schule)	P	90
	b) Aktuelle Themen der Schulsportdidaktik I (Nachbereitung des Praxissemesters)	WP	90
	c) Aktuelle Themen der Schulsportdidaktik II (Nachbereitung des Praxissemesters)	WP	90
SP M2 Didaktisches Studienprojekt			3 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P	Workload (h)
			90
1. Sem.	a) Schulsportforschung <i>oder</i>	WP	90
	b) Gesundheitsförderung <i>oder</i>		
	c) Inklusion <i>oder</i>		
	d) Heterogenität		
SP M3 Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport			6 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P	Workload (h)
	zwei aus drei sind zu studieren		180
4. Sem.	a) Bewegungs-/Trainingswissenschaft (Motorisches Lernen und Koordinationstraining im Kindes- und Jugendalter) <i>oder</i>	WP	90
	b) Sportpsychologie (Psychologie für Lehrberufe) <i>oder</i>	WP	90
	c) Sportmedizin (Entwicklungsneurologie)	WP	90

- (4) Die Beschreibungen der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen enthalten insbesondere die Qualifikationsziele bzw. Standards, Inhalte, Lehr- und Lernformen sowie die Prüfungsmodalitäten und Prüfungsformen der Modulabschlussprüfungen.

§ 39 Praxissemester

Das Masterstudium im Unterrichtsfach Sport umfasst gem. § 7 Abs. 3 und § 11 Allgemeine Bestimmungen ein Praxissemester an einer inklusiven Grundschule. Das Nähere wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40 Profilbildung

Das Unterrichtsfach Sport beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Unterrichtsfaches Sport können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

Teil II

Art und Umfang der Prüfungsleistungen

§ 41

Zulassung zur Masterprüfung

Die über § 17 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Vorgaben für die Teilnahme an Prüfungsleistungen im Fach Sport sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

§ 42

Prüfungsleistungen und Formen der Leistungserbringung

- (1) Im Unterrichtsfach Sport werden folgende Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Masterprüfung eingehen, erbracht, durch das Leistungspunktesystem gewichtet und bewertet:
 - Modulabschlussprüfung SP M1 „Didaktik des Schulsports“
 - Modulabschlussprüfung SP M2 „Didaktisches Studienprojekt“
 - Modulabschlussprüfung SP M3 „Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport“
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß §§ 18 und 19 Allgemeine Bestimmungen in Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, schriftlichen Hausarbeiten, Portfolio, Projektarbeiten und -berichten sowie Werkstücken erbracht.
- (3) Darüber hinaus ist der Nachweis der qualifizierten Teilnahme an den Lehrveranstaltungen gemäß den Modulbeschreibungen im Anhang zu erbringen.
- (4) Sofern in der Modulbeschreibung Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/ Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, wird vom jeweiligen Lehrenden bzw. Modulbeauftragten spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist. Dies gilt entsprechend für den Nachweis der qualifizierten Teilnahme.

§ 43

Masterarbeit

Wird die Masterarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Unterrichtsfach Sport verfasst, so hat sie einen Umfang, der 18 LP entspricht. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein für das künftige Berufsfeld Schule relevantes Thema bzw. Problem aus dem Unterrichtsfach Sport mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit kann wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden. Sie soll einen Umfang von etwa 60-80 Seiten nicht überschreiten.

§ 44

Bildung der Fachnote

Gemäß § 24 Abs. 3 Allgemeine Bestimmungen wird eine Gesamtnote für das Fach Sport gebildet. Alle Modulnoten des Faches gehen gewichtet nach Leistungspunkten in die Gesamtnote des Faches ein. Ausgenommen ist die Note für die Masterarbeit, auch wenn sie im Fach geschrieben wird. Für die Berechnung der Fachnote gilt § 24 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen entsprechend.

Teil III

Schlussbestimmungen

§ 45

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Unterrichtsfach Sport treten am 01. Oktober 2017 in Kraft.
- (2) Sie werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Naturwissenschaften vom 14. Januar 2015 im Benehmen mit dem Ausschuss für Lehrerbildung (AfL) vom 18. Dezember 2014 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 11. Februar 2015.

Paderborn, den 17. März 2017

Für den Präsidenten
Die Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung
der Universität Paderborn

Simone Probst

Anhang

Studienverlaufsplan Master Ed. Sonderpädagogische Förderung Sport

				Anteile Praxissemester	LP 18 (12 FD)
1. Sem.	Winter- semester	SP M1 Didaktik des Schulsports - Sportunterricht planen, durchführen, auswerten (inklusive Schule) (P)	SP M2 Didaktisches Studienprojekt <i>WP z. B.</i> - Schulsportforschung - Gesundheitsförderung - Inklusion - Heterogenität		6
2. Sem.	Sommer-semester (Praxissemester)				Begleitseminar Praxissemester
3. Sem.	Winter- semester	<i>WP aktuelle Themen der Schulsportdidaktik I</i> <i>WP aktuelle Themen der Schulsportdidaktik II</i> z.B. Selbstständiges Arbeiten z.B. Zwischen Unterricht und Animation z.B. Schulsport in Deutschland (Nachbereitung des Praxissemesters)			6
4. Sem.	Sommer- semester		SP M3 Fachwissenschaftl. Perspektive auf Schulsport (zwei aus drei) <i>WP Trainings-/Bewegungswissenschaft</i> <i>WP Sportpsychologie</i> <i>WP Sportmedizin</i>		

Modulbeschreibungen

Master of Education (M. Ed.) "Sport"

Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Inhalt:

Modul Bezeichnung

SP M1 Didaktik des Schulsports

SP M2 Didaktisches Studienprojekt

SP M3 Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport

Didaktik des Schulsports					
SP M1	Workload 270 h	Credits 9	Studien- semester 1. und 3. Sem.	Häufigkeit des Angebots WS	Dauer 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Sportunterricht planen, durchführen, auswerten (inklusive Schule) (b) Aktuelle Themen der Schulsportdidaktik I c) Aktuelle Themen der Schulsportdidaktik II [b) und c) Nachbereitung des Praxissemesters]			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Die Absolventen des Moduls verfügen über ein handlungsorientiertes Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen befähigt. Die Studierenden verfügen zudem über fundierte Methodenkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Lehr- und Lernsituationen vor dem Hintergrund der spezifischen Anforderungen der inklusiven Grundschule. Sie können unterrichtliche Erziehungs- und Lernprozesse planen, analysieren, reflektieren und beeinflussen. Sie verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Sportunterricht und Schulsport sowie in bewegungsorientierter Schulgestaltung und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach. Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten, ein selbstbewusstes und sozial orientiertes Handeln in Bewegung, Spiel und Sport zu fördern, insbesondere über Selbständigkeit, Eigeninitiative, Situationsreflexion und Teamarbeit sowie zur Kommunikation und Verständigung. Sie sind in der Lage, Bewegung und Sport flexibel in den Schulalltag zu integrieren, Konzepte gegebenenfalls zu verändern und Alternativen zu entwickeln. Die Studierenden können auf der Grundlage der Erfahrungen im Praxissemester die Bedeutung aktueller Themen der Schulsportdidaktik einschätzen und sie im Hinblick auf die unterrichtliche Umsetzung konzipieren. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Das Modul zielt auf den Erwerb von Schlüsselqualifikationen in den Bereichen der Methoden-, Kommunikations-, Sozial- und Personalkompetenz. Die Studierenden verfügen über die für den Unterricht notwendigen kommunikativen Kompetenzen und sind mit den Techniken der verbalen, nonverbalen und medialen Kommunikation vertraut. Sie erwerben zudem Kompetenz im Abfassen wissenschaftlicher Texte.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Didaktische Konzepte und Methoden des Vermittels ▪ Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht ▪ Sportunterricht in der inklusiven Grundschule ▪ Aktuelle sportdidaktische Themen (z.B. Legitimation von Schulsport, Lehrplanentwicklung) ▪ Besondere Lehr- und Lernsituationen (z.B. Projekte, Feldarbeit, Hospitationen) ▪ Alternative sportdidaktische Konzepte und Schulformen ▪ Erfahrungs- und bildungsorientierter Sportunterricht, Selbstständiges Arbeiten im Sportunterricht 				
4	Lehrformen z.B. seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel etc.				
5	Gruppengröße Seminar 30 TN				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) teilweise Lehramt an Grundschulen; M. Ed. HRG; M.Ed. GyGe; M. Ed. BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Prüfungsformen Qualifizierte Teilnahme als Referat, Thesenpapier oder Vortrag in der Veranstaltung „Sportunterricht planen, durchführen, auswerten“; Modulabschlussprüfung als schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten) oder als Portfolio zeitlich zusammenhängend mit dem Abschluss der Veranstaltungen „Aktuelle Themen der Schulsportdidaktik“				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme zu a)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Professur „Sportpädagogik“				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Didaktisches Studienprojekt					
SP M2	Workload 90 h	Credits 3	Studien- semester 1. Sem.	Häufigkeit des Angebots WS	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Projektseminar			Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Die Absolventen dieses Moduls erwerben im Rahmen von projektorientierten Lehr- und Lernarrangements grundlegende Kompetenzen des forschenden Lernens. Sie wissen, wie ein angemessenes Studiendesigns konzipiert wird und welche Aspekte bei der Feldarbeit zu berücksichtigen sind. Sie können mit Blick auf die schulische und unterrichtliche Praxis Forschungsfragen formulieren sowie die entsprechenden Studien konzipieren. Dabei gewinnen Sie eine didaktisch geschärfte Perspektive auf den Schulsport, die zugleich als Orientierungs- und Handlungswissen im Schulalltag Bedeutung gewinnt. Im Kontext der Projektarbeit lernen die Studierenden qualitative bzw. quantitative Verfahren der Forschung kennen und können diese auf ihr spezifische Fragestellung hin bewerten. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Durch das selbstständige Recherchieren, Selektieren, Verarbeiten, Aufnehmen und Präsentieren von wissenschaftlichen Informationen erwerben die Teilnehmer des Moduls Methoden- und Sozialkompetenz. Durch den Zugang des forschenden Lernens können die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen verstehen.				
3	Inhalte Das pädagogisch-didaktische Studienprojekt orientiert sich an aktuellen Forschungsfragen zum Schulsport und berücksichtigt die individuellen Interessen der Studierenden. Exemplarisch können die Studienprojekte in folgenden inhaltlichen Bereichen angesiedelt sein. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulsportforschung bezogen auf unterrichtliche Prozesse ▪ Schulsportforschung bezogen auf pädagogische Fragen ▪ Gesundheitsförderung im und durch Schulsport ▪ Inklusion als Thema des Schulsports ▪ Heterogenität als Problem oder Chance im Schulsport 				
4	Lehrformen Plenum, Arbeitsgruppen, Problem- und projektorientierte Arbeit				
5	Gruppengröße max. 30 TN				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) teilweise Lehramt an Grundschulen; M. Ed. HRG; M.Ed. GyGe; M. Ed. BK				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Prüfungsformen Qualifizierte Teilnahme als Referat, Thesenpapier, Poster oder Vortrag in der Plenumsveranstaltung zum Projektseminar Modulabschlussprüfung als Projektbericht, schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten), Abschlusspräsentation oder als Vorstellung von Forschungsergebnissen				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Professur „Sportpädagogik“				
11	Sonstige Informationen Pflichtmodul				

Fachwissenschaftliche Perspektive auf Schulsport					
SP M3	Workload 180 h	Credits 6	Studien- semester 4. Sem.	Häufigkeit des Angebots SS	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen <i>(zwei aus drei sind zu studieren)</i>			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Motorisches Lernen und Koordinationstraining im Kindes- und Jugendalter			2SWS / 30 h	60 h
	b) Psychologie für Lehrberufe			2 SWS / 30 h	60 h
	c) Entwicklungsneurologie			2 SWS / 30 h	60 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> a) Die Absolventen des Moduls kennen verschiedene Ansätze der Bewegungswissenschaft zum motorischen Lernen und Koordinationstraining mit Kindern und Jugendlichen und können sie in Bezug auf das Lehren und Lernen von Bewegungen in schulischen Kontexten anwenden. b) Die Absolventen erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der pädagogischen Psychologie und lernen vielfältige Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungssituationen im sportlichen Kontext kennen. Im Vordergrund steht das Verhalten und Erleben von Lernenden ebenso wie von Lehrenden. Die Studierenden sind in der Lage, Lernprozesse zu beschreiben, Problemlösungsverhalten zu analysieren und Lernmotivation bei Schülern adäquat zu fördern sowie schulische Situationen kompetent zu diagnostizieren und zu bewerten. c) Aus den Determinationsphasen der vorgeburtlichen Entwicklung und der Vulnerabilität während der gesamten frühen Gehirnentwicklung leitet sich ein Verständnis für angeborene Störungen und häufige Behinderungsformen ab. Hinzu kommt die Vertiefung von neuroanatomischen Kenntnissen, insbesondere hinsichtlich der Kontrolle von Motorik, so dass die Absolventen in Grundzügen spastische Zerebralpareesen, Epilepsien und andere häufige Erkrankungen des Nervensystems sowie deren Auswirkungen einordnen können Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> a) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit unterschiedliche Informationsquellen kritisch zu hinterfragen. b) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu konzeptionellem, analytischem und logischem Denken und das Können, ihr Wissen auf unterschiedlichen Gebieten einzusetzen. c) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zum differenzierten Anwenden ihres Wissens über Trainingsformen vor vertieftem wissenschaftlichem Hintergrund. 				
3	Inhalte a) Motorische Entwicklung, sensible Phasen, Besonderheiten des Koordinationstrainings mit Kindern und Jugendlichen; b) Lehrer- und Schülerrolle aus psychologischer Perspektive. Theoretische und praktische Aspekte der Pädagogischen Psychologie und der Schulpsychologie; c) Vorgeburtliche und frühkindliche Entwicklung, Organische Entwicklung vor dem Hintergrund motorischer Fähigkeiten und Trainierbarkeit, Pubertät, häufige chronischen Erkrankungen des Nervensystems im Kindesalter, Neuroplastizität in verschiedenen Lebensstadien				
4	Lehrformen a) und b) Seminar; c) Vorlesung				
5	Gruppengröße a) 30 TN; b) 30 TN, c) 120TN				
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Lehramt an Grundschulen				
7	Teilnahmevoraussetzungen keine				
8	Prüfungsformen Qualifizierte Teilnahme an den gewählten Veranstaltungen a) und b) als Referat oder Präsentation. Modulabschlussprüfung als Klausur (90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) zeitlich zusammenhängend mit einer der gewählten Veranstaltungen.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen a) und b)				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Professur „Sportmedizin“				

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819